



Amtliches Nachrichtenblatt



DER GEMEINDE SCHWARZAU AM STEINFELD Nr. 77 im Oktober 2017

Bezirk Neunkirchen/ NÖ/ Telefon: 02627/82346/ Fax: 02627/82346-11/ E-Mail: gemeinde@schwarzau-steinfeld.gv.at

Bezug für sämtliche Haushalte von Schwarzau, Föhrenau und Guntrams kostenlos/ Redaktion: Gemeinde Schwarzau/Stfd.



Geschätzte GemeindebürgerInnen von Schwarzau, Guntrams und Föhrenau!

Ich darf sie über die Neuerungen in Bezug auf Um- und Neubau des **Kindergartens** informieren.



Der Bauzeitplan wird eingehalten und es beginnen schon die Bestellungen für die Inneneinrichtung. Wir haben auch die Eltern über die derzeitige Situation in der Volksschule, aber auch über die Bautätigkeiten informiert. Nach meiner letzten Besichtigung wird dies ein gelungenes Projekt für unsere Kinder und für das Personal sein.

Gleichzeitig wurde mit der EVN über die **Beleuchtung** beim neuen Weg von der Mariensiedlung bis zum Kirchenplatz gesprochen.

Auch da wollen wir rechtzeitig die Vorkehrungen treffen.

Für das Projekt **Kirchenplatzgestaltung** war am 5. Oktober der Abgabetermin für die Studentengruppen an der Uni. Am 15. November wird die Jurysitzung über das Siegerprojekt abgehalten. Bin schon gespannt welche Projekte dabei vorgestellt werden. Am 1.12. 2017 wird in der Uni BOKU Wien die Preisverleihung stattfinden. Über den Fortschritt der **Kirchensanierung** wurde ich vor kurzem von Pater Martin und PfarrGR Wolfgang Elian informiert.

Auf unserem Gemeindegebiet in allen Ortsteilen wurde ein **Krug** aufgestellt. Der letzte wurde jetzt in Föhrenau bei der Einfahrt in die Waldstraße (B54) aufgestellt. Unser KDV Schwarzau hat die Kosten dafür übernommen. Bepflanzt wurde dieser Krug von der Gärtnerei Glanz. Als



Bürgermeister darf ich großes Lob aussprechen.

In der letzten GR Sitzung habe wir auch die Finanzierung des **Geländers am Dorfplatz** in Guntrams



beschlossen. In Guntrams wird der Zusammenhalt sehr stark gelebt und dies wirkt sich auch auf die Umsetzung von Aktivitäten positiv aus. Der Dorfplatz ist ein gelungenes Werk des Vereines. Als Bürgermeister darf ich allen Mitwirkenden großes Lob aussprechen.

Schön wäre es wenn wir auch in **Föhrenau** solch eine Vereinsgründung zur Dorfverschönerung zu Stande bringen würden. Damit könnte sich die Gemeinde wieder mit der Unterstützung an einem neuen Vereinsleben in Föhrenau beteiligen. Also vielleicht gibt es in Föhrenau einige MitbürgerInnen die eine Vereinsaktivität zur

Verschönerung des Ortsteiles ins Leben rufen.

Das Thema **Verkehrsaufkommen** an der B54 sowie im speziellen auch in der Pittener Straße darf ich mitteilen, dass die Fahrtroute von den LKW Fahrern dahingehend geändert wurde, dass viele über die B17 / St. Egyden nach Schwarzau kommen und bei der Verkehrskontrolle angeben kein Verbotsschild gesehen zu haben. Diesbezüglich gab es im Frühjahr auf meinen Antrag wieder eine Verkehrsverhandlung zu diesem Thema.

Der Wirtschaftsbund entschied gegen diese geplante Maßnahme da die Zulieferer aus dem Bezirk weite Umwege fahren müssten. Trotzdem wurde eine Zählung und Studie in Auftrag gegeben. Bisher liegt noch kein Endergebnis vor. Ich werde sie über das Ergebnis informieren. Auch eine Unterschriftenaktion zur Verkehrsberuhigung an der Kreuzung zur Neunkirchner Straße wurde an die zuständige Behörde von mir schriftlich weiter geleitet.

Mit Vertretern von der A1 Telekom hatte ich ein Gespräch betreffend **Breitbandinternet**. Unsere Gemeinde wurde in die Fördermilliarde des Bundes aufgenommen

men und wir werden für Guntrams und Schwarzau bis 2019 die Anbindung erhalten. Föhrenau wird bis 2020 angeschlossen. Der Grund ist das Schwarzau und Guntrams über Pitten und Föhrenau über Bad Erlach angeschlossen wird.

Die **bevorstehende Wahl** steht unter keinem guten Stern. Warum kann Politik nicht einfach davon getragen sein, dass man für die Sache eintritt und entsprechend danach arbeitet. Es hat sich eine politische Kultur gebildet „Was kann ich meinem gegenüber anhängen“ die ich nicht mehr billigen kann. Vielleicht geht es ihnen so wie mir. Das hat mit Politik nichts mehr zu tun. Somit ist auch völlig klar, warum Rechtspopulisten immer mehr an Einfluss gewinnen. Es gibt leider wenige PolitikerInnen mehr, die für das Land ihre Arbeiten verrichten, sondern mit Verhinderung, Lügen und Schlechtmachen ein schlechtes Bild bei der Bevölkerung abgeben. Ich nehme da Niemanden aus. Ein Greul sind mir die TV Konfrontationen. Einerseits sollen die Medien keine Politik machen und andererseits kann man sich bis zu 30-mal eine (n) PolitikerIn bei den verschiedenen TV Sendern ansehen. Und man hört immer das gleiche Thema. Gespannt bin ich nur über die

Parteiengespräche nach der Wahl, wenn es darum geht sich für eine „stabile“ Regierung wieder zu einigen.

Apropos Politik. Ich weiß nicht wie oft ich schon darüber berichtet habe, dass unsere Orts ÖVP sich immer wieder der Schlagzeile bedient, was sie für den Straßenbau für unsere Gemeinde herausholen. Es gibt in der Landesregierung einen Beschluss. Eine Sache auf die wir **keinen Einfluss** haben. Ich habe die gleiche Nachricht von LHStvin Karin Renner bekommen. Natürlich freut es uns wenn wir Geld für Infrastruktur erhalten. Ein Danke schön an die Landesregierung. (Nicht an die Orts-ÖVP)

Anstecker mit Gemeindewappen wurden seitens der Gemeinde angeschafft. Haben sie Interesse? Zum Preis von € 4.- kann man diesen in der Gemeindeganzlei erwerben.

Euer/Ihr
Günter Wolf,
Bürgermeister



Ab sofort ist diese Anstecknadel mit unserem Gemeindewappen

„Schwarzau am Steinfeld“

im Gemeindeamt um € 4,00 pro Stück erhältlich



Neunkirchner Gemeinden sind Vorreiter in Sachen Energieeffizienz

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz führen die Gemeinden in Niederösterreich eine Energiebuchhaltung durch um ihre Energieverbräuche zu überwachen. 188 Gemeinden erfüllen die gesetzlichen Vorgaben beispielhaft und wurden für ihren Einsatz von LH-STV Dr. Stephan Pernkopf als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden ausgezeichnet. 19 Gemeinden kommen aus dem Bezirk Neunkirchen.

Eine regelmäßige Erhebung und Erfassung der Energieverbräuche bei den wichtigsten Gebäuden in monatlichen Intervallen zeichnen die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden aus. Diese Form der Energiebuchhaltung ist die Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Jahres-Energie-Bericht, der konkrete Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Gebäude beinhaltet. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf empfing die engagierten Gemeinden im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages im Landhaus in St. Pölten: „Wir haben in Niederösterreich nun 188 Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden, das zeigt wie aktiv unsere Gemeinden sind und ich möchte jeder einzelnen Gemeinde dafür danken. Die Energiebuchhaltung ist ein wichtiger Schlüssel um Energieeinsparungspotenziale zu erkennen und Sanierungsmaßnahmen zielgerichtet zu planen.“



Foto: LH Stv. Stephan Pernkopf und GF Herbert Greisberger (eNu) mit GemeindevertreterInnen aus Schwarzau am Steinfeld, Wartmannstetten, Ternitz, Enzenreith, Raach am Hochgebirge, Gloggnitz, Schottwien, Payerbach, Reichenau an der Rax, Semmering, Würflach, Pitten, Warth, Edlitz, Zöbern, Mönichkirchen, Kirchberg am Wechsel, Otterthal, Trattenbach

Energie- und Umweltagentur NÖ unterstützt Gemeinden bei Energiebuchhaltung

Die Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle der Gemeinden in Niederösterreich und unterstützt insbesondere die Energiebeauftragten bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten. So wurden die Gemeinden bei der Erstellung der Gemeinde-Energie-Berichte begleitet und die Datenerfassung gemeinsam mit den Gemeinden optimiert. Den Energiebeauftragten kommt die wichtige Rolle der Erstellung eines Gemeinde-Energie-Berichts zu, weiß Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur zu berichten: „Sie interpretieren die Daten und geben der Gemeinde Handlungsempfehlungen. Die Energiebeauftragten sind sozusagen das Sprachrohr für Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Gemeinde“, so Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Monatliche Energiedatenerfassung ist entscheidend

Durch den Vergleich von Monatswerten wird das Nutzerverhalten analysiert und technische Gebrechen werden sichtbar. Sogenannte „Energiefresser“ wie ein tropfender Wasserhahn oder falsch betriebene Heizungsanlagen werden dadurch erkannt und die Gemeinden können rascher darauf reagieren. Benchmarks erlauben es zudem Gebäude landesweit anonymisiert zu vergleichen. Somit können auch ineffiziente Gebäude und Anlagen auf den ersten Blick erkannt und Handlungen eingeleitet werden.

EINLADUNG

FESTPROGRAMM

Die Gemeinde Schwarzauberg am Steinfeld

lädt zur

Jungbürgerfeier

am

**Donnerstag, dem 26. Oktober 2017
um 11.00 Uhr**

im Herzog Robert von Parma-Saal

herzlichst ein.

**Günter Wolf eh.
Bürgermeister**

- 1) „Rondo Romantica“
- 2) Begrüßung durch Vizebürgermeister
DI Klaus Hofer
- 3) „Linus und Lucy“
- 4) Vortrag VS Schüler
- 5) Ansprache durch Bürgermeister
Günter Wolf
- 6) I. Pleyel: Rondo
- 7) Festansprache
- 8) „Turkey in the Straw“
- 9) Angelobung
- 10) Verteilung der Jungbürgerbriefe
- 11) „Unsquare Dance“
- 12) Schlussworte
- 13) **BUNDESHYMNE**

Petra Gribitz, Paul Wähler

Mathilde und Simon Mittavogger

Anna und Markus Pisek

Maria Theres Harather

Franz Schubert Regionalmusikschule FL Alois Omidvar,

FL Pobenberger, FL R. Haasz, FL Mag. M. Glatz

und Leiterin Mag. B. Böck

*Im Anschluss an die Feier sind alle
recht herzlich zum Buffet eingeladen.*

Heizkostenzuschuss 2017/18

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Fr. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2017/18 in der Höhe von **€ 135,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge können bis spätestens 30. März 2018 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden.

WICHTIG:

Bei der Beantragung sind die E-Card sowie die Einkommensnachweise vorzulegen !

GEBURTEN:

Die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld gratuliert herzlichst der neuen Erdenbürgerin:

Larissa Streng



Florentina Harather (rechts) mit Finalgegnerin Alexandra Zimmer aus Mödling.

Florentina Harather aus Schwarzau am Steinfeld hat die **NÖ Tennis-Landesmeisterschaft** der U-12 Mädchen gewonnen.

Die 1. Runde und das Semifinale hat sie klar in 2 Sätzen gewonnen.

Im Finale gegen Alexandra Zimmer aus Mödling kam sie nach dem verlorenen ersten Satz stark zurück und hat 0:6, 6:2, 6:1 gewonnen.

Nach dem Sieg im Vorjahr im Bewerb U-11 Mädchen ist es damit ihr **2. Landesmeistertitel**.

Der Vorstand des TC-Schwarzau ist stolz auf seinen Nachwuchs und gratuliert recht herzlich.



POLIZEI KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen.** Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).**
- **Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.**
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

WISSEN SCHÜTZT



Der Theaterverein „Teatro Allegro“ ist so etwas wie ein Markenzeichen der Gemeinde geworden.

Der bisherige Langzeitobmann Gottfried Ostermayer, der Gründer des Vereines, trat zu einer Wiederwahl bei der letzten Generalversammlung des Vereines, aus beruflichen Gründen nicht mehr an.

Leopold Lappinger wurde einstimmig zum neuen Obmann des Vereines gewählt.

Im Prinzip werden wir den gleichen erfolgreichen Weg weitergehen, den wir bisher beschritten haben. Die Stücke werden wie bisher auch ausgewählt, sollen in jedem Fall aber unterhaltend, von heiter bis ernst, sein.

Für unser Herbststück sind wir auf der Suche nach einem neuen Minister. Das natürlich gar nicht so einfach ist.

Minister gesucht

von Fritz Eckhardt

Zu Hause beim Industriellen Kessler scheint die Welt bis auf ein paar Harmlosigkeiten völlig in Ordnung: Seine Frau lebt in den Tag hinein, sein Sohn hat das Studium in Paris abgebrochen, seine Tochter versucht ihre Männergeschichten zu verheimlichen und das Hausmädchen ist schnippisch wie eh und je. Bis eines Tages ein Schulfreund auftaucht. Dieser hat läuten hören, dass bei einer bevorstehenden Umstrukturierung ein neuer Wirtschaftsminister gesucht wird. Er redet Kessler ein, der richtige Mann zu sein und beginnt auf der Stelle, seinen Schulfreund ganz „selbstlos“ zu managen, was wiederum unerwartete Probleme aufwirft...

<u>Spieltermine:</u>	28.10.2017	19:00 Uhr R.v.Parma Saal
	29.10.2017	18:00 Uhr R.v.Parma Saal

Karten erhältlich unter: 0664 / 735 47 142

Vorverkauf:	€ 13,-
Abendkasse:	€ 15,-



Theatergruppe aus Schwarzau am Steinfeld

präsentiert:

MINISTER GESUCHT

Von Fritz Eckhardt



Lanzenkirchen Gemeindesaal

25.10.2017 19:00 Uhr

Schwarzau R.v.Parma Saal,

28.10.2017 19:00 Uhr

29.10.2017 18:00 Uhr

VVK 13€, AK 15€

Erhältlich bei:

Schwarzau: 0664/73547142

Lanzenkirchen: Postpartner Panis, Gemeindeamt Lanzenkirchen